

Friseurgeschichte, Rokoko und Illerauen

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Dieter Butz starteten 41 Teilnehmer des Albvereins Owen unter der Leitung von Ute Scheu und Norbert Rumberger zu einem abwechslungsreichen Ausflug nach Neu-Ulm und Wiblingen. Bereits zu Beginn wartete eine Überraschung auf die Gruppe: Beim Wurstfranz-Leberkäs-Drive-in in Öpfingen wurden die Ausflügler mit einem Leberkäswecken und einem Getränk bewirtet – ein unerwarteter und gelungener Auftakt.



Erstes Ziel war „Herrn Zopfs Friseurmuseum“ in Neu-Ulm, dem weltgrößten seiner Art. Bei einer interessanten Führung tauchten die Teilnehmer in die Geschichte des Friseurhandwerks ein. Rund 30.000 (!) Exponate, darunter

historische Friseurstühle, kunstvoll

verzierte Barttassen und frühere Dauerwellenapparate, sorgten für so manches Staunen und Schmunzeln. Das Friseurmuseum ist ein denkmalgeschützter, historischer Friseursalon mit einer beeindruckenden Sammlung. Der Inhaber, Herr Gloning, nahm die Besucher zu einem unterhaltsamen und zugleich informativen Streifzug durch die Geschichte des Friseurhandwerks mit. Liebevoll zusammengetragene Sammlerstücke und zahlreiche Exponate machten die Entwicklung vom Bader und Barbier über den Perückenmacher bis zum Friseur der heutigen Zeit anschaulich. Dazu gab es fesselnde, nachdenkliche und humorvolle Geschichten aus vergangenen Zeiten.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter zur Klosteranlage

Wiblingen. Die ehemalige Benediktinerabtei mit ihrer prächtigen Kirche zählt zu den herausragenden Zeugnissen der barocken Baukunst in Oberschwaben. Besonders beeindruckend war die Führung durch den weltberühmten Bibliothekssaal – eine der gelungensten Raumschöpfungen des Rokoko. Auch die Basilika konnte besichtigt werden, die derzeit allerdings restauriert wird. Zum Abschluss stand Erholung in der Natur auf dem Programm. Eine rund dreieinhalb Kilometer lange Wanderung führte durch den Auenwald entlang der Iller. Vorbei an Binsenweihern, kleinen Kapellen, Pferdekoppeln und Obstbaumwiesen bot sich immer wieder ein schöner Blick zurück auf die Klosteranlage.

Bei herrlichem Wetter ließ die Gruppe den ereignisreichen Tag schließlich bei einer gemütlichen Einkehr im Albvereinsheim der Ortsgruppe Wiblingen ausklingen. In entspannter Atmosphäre auf der Wiese waren sich die Teilnehmer einig: Ein rundum gelungener Ausflug mit Geschichte, Kultur, Natur und vielen schönen gemeinsamen Eindrücken.

